

IuG auch außerhalb des Masterstudiengangs

Masterstudiengang Informatik und Gesellschaft *continued*



Anknüpfend an den Workshop auf der FfF-Jahrestagung 2012 in München¹ und die Initiative von Andrea Knaut, Jörg Pohle und Stefan Ullrich² fand auf der 40,0ten Konferenz der Informatikfachschaften im Juni 2012 in Ulm ein Arbeitskreis statt, der die Konzepte zum Masterstudiengang IuG aus Sicht der Studierenden zum Thema hatte. Dieser Bericht basiert auf der Online-Dokumentation des Workshops im KIF-Wiki.³

Die Teilnehmenden am AK waren sich einig, dass grundsätzlich für das Grundstudium die Inhalte aus dem Spektrum *Informatik und Gesellschaft (IuG)* als Querschnittsmaterie auch außerhalb eines spezialisierten Master-Studiengangs vermittelt werden müssen. Zu einer vollständigen Ausbildung gehört die Kompetenz von Informatikerinnen und Informatikern, gesellschaftliche Auswirkungen des eigenen Fachs einschätzen und darstellen zu können. Als Experten haben diese eine Vorbildfunktion für Fachfremde, nicht nur bei der Gestaltung von Systemen, sondern auch bei der Benutzung von IT, etwa Verschlüsselung oder datenschutzgerechter Konfiguration von Anwendungen.

- Eines der Kriterien bei einer Programm-Akkreditierung ist die Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement. Die Ausgestaltung für die Informatik sollte hierbei Aspekte von *Informatik & Gesellschaft* berücksichtigen. Es wurde angeregt, dazu auf der nächsten KIF einen Arbeitskreis anzubieten.

Masterstudiengang Informatik & Gesellschaft – Grundsätzliches

Für die konkrete Ausgestaltung des Masterstudiengangs muss zunächst die Zielgruppe der Studierenden berücksichtigt werden: Ist der Masterstudiengang ausschließlich als Aufbaustudium für Informatik-Bachelor gedacht, oder wendet er sich auch an Quereinsteiger wie Soziologen, Psychologen usw., die sich in die Richtung einer angewandten Informatik weiterbilden wollen. Gegebenenfalls müssten auch Informatik-Grundlagen gelehrt werden.

Die Themen bilden Schnittmengen zwischen der Informatik und anderen Fachbereichen.

Nach Einschätzung des KIF-Arbeitskreises ist der Studiengang nicht geeignet, um die *Awareness* bei allgemeinen Informatikern zu erhöhen. Er könnte eher als wissenschaftliches Studium zur Theoriebildung dienen, womit dann wiederum Andere unterstützt werden können.

Inhalte des Masterstudiengangs

Aus diesen Überlegungen wurden mögliche Inhalte für den Masterstudiengang zusammengestellt:

IT Recht

- Datenschutz
- Urheberrecht
- Haftung
- Vertragsrecht

Ethik und Philosophie

- richtig und falsch
- gut und böse
- Realität und Modell
- Folgen von (z. B. Software-)Fehlern und Fehlentscheidungen

Psychologie

- Konflikte
- Benutzerakzeptanz
- Arbeitssoziologie
- Organisationspsychologie
- Ergonomie

Historie

- Kontext
- Entwicklungen
- Forecast

Ökonomische Grundlagen

IT Sicherheit

Einsatz von IT zu militärischen Zwecken

- Cyberwarfare
- autonome Entscheidungen von Kampfrobotern/Drohnen

Informatik in der Gesellschaft

- Informationsgesellschaft, Kultur

Kai Nothdurft



Kai Nothdurft studierte Informatik an der Uni Bremen und beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit Datenschutz und IT-Sicherheit. Nach dem Studium arbeitete er 5 Jahre als Freiberufler im Schulungs- und Consultingbereich. Seit 1999 arbeitet er als IT-Sicherheitsbeauftragter für ein großes deutsches Versicherungsunternehmen.

- Auswirkungen der Informatik auf die Politik und umgekehrt
- Sinn und Grenzen von Automatisierung
- Embedded Systems
- Soziale Netzwerke

Selbstbild und Fremdbild der Informatik

- Frauen in der Informatik
- Gender
- Nerds

Skills

- Konfliktbearbeitung
- Technikfolgenabschätzung
- wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Konsequenzen
- Kommunikation mit Fachfremden
- Schätzen und Planen

Weitere Quellen

Weitere Anregungen und Infos sind vermutlich bei folgenden Stellen zu bekommen:

- Hamburg-Harburg Soziologen zu Technikfolgenabschätzung
- Deutsches Museum München (Archiv) zu Technikgeschichte und Technikfolgenabschätzung

Anmerkungen

- 1 *Andrea Knaut, Jörg Pohle, Stefan Ullrich (2012): Keine Panik. Subject: subscribe Master-Studiengang „Informatik und Gesellschaft“. Fiff-Kommunikation 1/2012, 53-54*
- 2 <http://www.turing-galaxis.de/blog/2011/11/keine-panik/>
- 3 http://kif.fsinf.de/wiki/KIF400:Masterstudiengang_Informatik_und_Gesellschaft

*erschienen in der Fiff-Kommunikation,
herausgegeben von Fiff e.V. - ISSN 0938-3476
www.fiff.de*